



Montage und Installationsanweisung

Wasserwärmetauscher Kunststoff der Reihe Kompakt

D-KWT 45/85 kW - VA / Ti

Bei nicht beachten dieser Installationsanweisung kann der Hersteller nicht für Schäden, welche am Gerät, der Umwelt, an Sachwerten oder Personen entstehen, haften.

Es geht um Ihre Sicherheit!

Dieser Kreuzwärmetauscher besteht aus einem Kunststoffgehäuse und einem Wellrohrwendel.

1. Bestimmung:

Dieser Kompaktwärmetauscher ist vielseitig einsetzbar zur Erwärmung von Schwimmbädern, Whirlpools und ähnlichen Anlagen. Mittels praktischer Klebemuffe D.50 einfach in den Wasserkreislauf einzubinden.

2. Sicherheit

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.

3. Sicherheitshinweise:

- 3.1 Bevor der Kompaktwärmetauscher in Betrieb genommen wird, müssen in die Stromversorgung ein FI – Schutzschalter (0,03 A) und eine Sicherung eingebaut werden.
- 3.2 Der Kompaktwärmetauscher muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- 3.3 Der Kompaktwärmetauscher muss an fest verlegte Leitungen angeschlossen werden.
- 3.4 Für den elektrischen Anschluss ist ein Kabel der Norm H07 RNF zu verwenden.
- 3.5 Bei Kabelquerschnitt VDE 100 beachten.

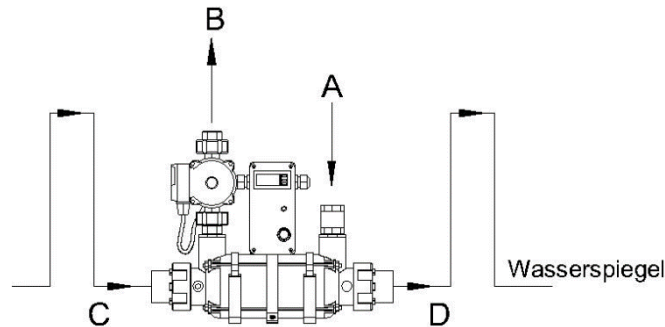
4. Gefahren:

- 4.1 Überschreiten Sie nicht die maximal zugelassenen Druckbelastungen. Badewasserseitig 2 bar - heizungsseitig 6 bar und die maximale Vorlauftemperatur von 90 °C.
- 4.2 Es besteht Verbrennungsgefahr! Der Kompaktwärmetauscher kann sich auf die Vorlauftemperatur des Heizungswassers erhitzen, wenn er nicht vom Badewasser durchströmt wird. Die Anschlüsse der Heizungswasser-Seite können bis zu 100 °C erreichen.
- 4.3 Um Gefahren auszuschließen, wie Verbrennungen und/oder Zerstörung des Wärmetauschers durch Überhitzung, muss die Heizungspumpe über die Filterpumpe verriegelt sein. Sie darf nicht einschaltbar sein, wenn die Filterpumpe nicht in Betrieb ist! Es ist empfehlenswert, eine Ausschaltverzögerung für die Filterpumpe einzubauen. Die Heizungspumpe soll ca. 10 Minuten vor der Filterpumpe vom Netz genommen werden.
- 4.4 Damit der Kompaktwärmetauscher und die Umgebung keinen Schaden nehmen, überprüfen Sie den Kompaktwärmetauscher während der Badesaison regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) auf äußere erkennbare Schäden und Undichtigkeiten.

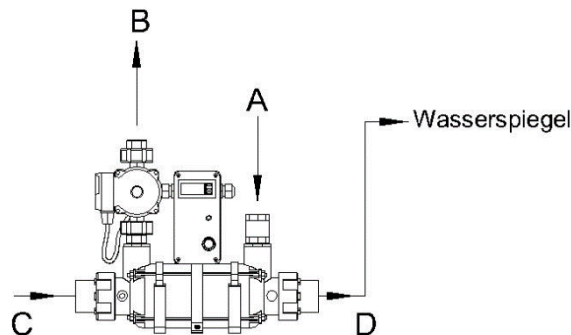
5. Montagehinweise:

- 5.1 **Der Wärmetauscher muss immer nach dem Filter installiert werden.**
- 5.2 Der Wärmetauscher ist frostsicher aufzustellen.
- 5.3 Für die Montage sind die Angaben der Skizze zu befolgen (siehe 5.6 und 5.7). Dadurch können Schäden und Leistungseinbrüche vermieden werden. Beachten Sie die Schleifen in den Leitungen, damit kein Leerlauf entsteht!
- 5.4 Um Korrosionsschäden zu verhindern, ist darauf zu achten, dass in den Wärmetauscher keine eisenhaltigen Metalle eingeschwemmt werden können (Kontaktkorrosion).
- 5.5 Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass bei einer Überwinterung der Anlage der Kompaktwärmetauscher immer voll Wasser ist (oberhalb und unterhalb des Wasserspiegels). Bei Anlagen, wo Frost auftreten kann, muss der Kompaktwärmetauscher vollständig entleert sein. Sollte der Kompaktwärmetauscher nach Inbetriebnahme kaum Leistung abgeben, muss für eine gründliche Entlüftung der Primärseite (A/B) gesorgt werden. Der Wasser-Ein- und Ausgang (siehe Skizze A-B/C-D) ist nach seiner korrekten Anordnung zu überprüfen.

5.6 Installation oberhalb des Wasserspiegels



5.7 Installation unterhalb des Wasserspiegels



6. Hinweise zur Korrosionsvorbeugung:

Es dürfen folgende Werte nicht überschritten werden:

AISI:

Chlorid Gehalt: max. 500 mg/l
Freies Chlor: max. 1 mg/l
PH: max. 6,8 – 7,8

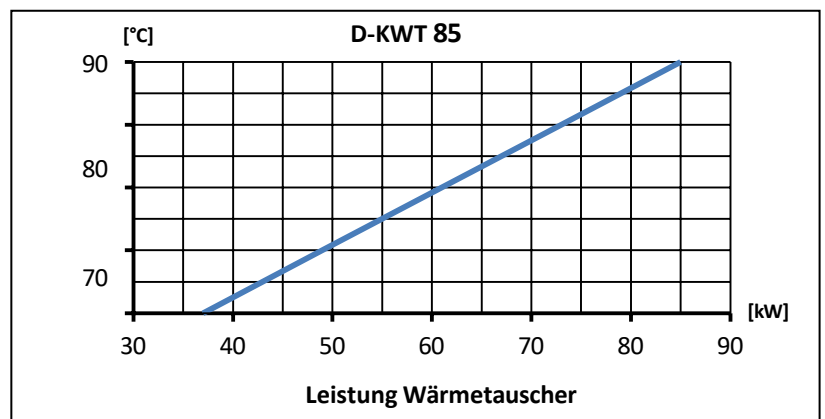
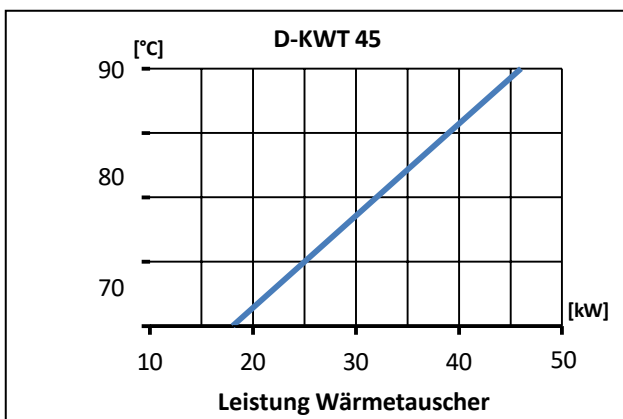
Ti:

Chlorid Gehalt: max. 3000 mg/l
Freies Chlor: unbegrenzt
PH: max. 6,8 – 7,8
Salz: max. 3%

Werden diese Grenzwerte nicht berücksichtigt, kann es zu einer Zerstörung des Wärmetauschers durch Korrosion führen.

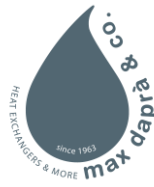
Achtung: Entkeimungsgeräte sind grundsätzlich nach dem Wärmetauscher zu installieren, und zwar so, dass auch während der Zeit des Stillstandes keine Chemikalien oder Gase in den Wärmetauscher eindringen können.

7. Diagramme:



Modell:	Heizung (primär):	Badewasser (sekundär):	Verlust Heizung:	Verlust Badewasser:
D-KWT 45	2 m ³ /h	10 m ³ /h	0,15 bar	0,15 bar
D-KWT 85	2 m ³ /h	12 m ³ /h	0,28 bar	0,22 bar

Berechnungsgrundlage: Badewassertemperatur 20°C





8. Funktionsprinzipien:

- 8.1 Die Zirkulationspumpe DAB - voreingestellt auf Stufe 3 - muss vom Installateur mit der Steuerung elektrisch verbunden werden.
- 8.2 Der Rückflussverhinderer schützt den Wärmetauscher primärseitig vor Leerlaufbetrieb. Es besteht ansonsten die Gefahr von Überhitzung des Wärmetauschers.
- 8.3 Der digitale elektronische Temperaturregler zeigt bei Wasserdurchfluss die IST-Temperatur des Badewassers an.
- 8.4 Die Einstellung Ihrer gewünschten Badewassertemperatur ist leicht einstellbar. Siehe Anleitung zum Temperaturregler Ascon E 51A.
- 8.5 Die Differenzial Temperatur ist auf 0,5 °C voreingestellt. Soll sie verändert werden, siehe Anleitung zum Temperaturregler Ascon E 51A.
- 8.6 Die grüne Kontrolllampe leuchtet, wenn die Zirkulationspumpe eingeschaltet ist.
- 8.7 Mit dem ON/OFF Schalter kann der Wärmetauscher ein- oder ausgeschaltet werden.


9. Anleitung zum digitalen elektronischen Temperaturregler Ascon E 51A

- 9.1 Kontakte 1 + 2: Zuleitung 230V AC 50/60 Hertz
- 9.2 Kontakte 4 + 5: zur Verwendung für die Steuerung der Heizungspumpe
- 9.3 Kontakte 6 + 7: Temperaturfühler
- 9.4 Nach erfolgter Spannungszufuhr erscheint am Display ein kurzer Testdurchlauf, dann wird sofort die Temperatur im Wärmetauscher angezeigt. Nach dem Start der Filterpumpe kann am Display die Temperatur des Badewassers abgelesen werden.

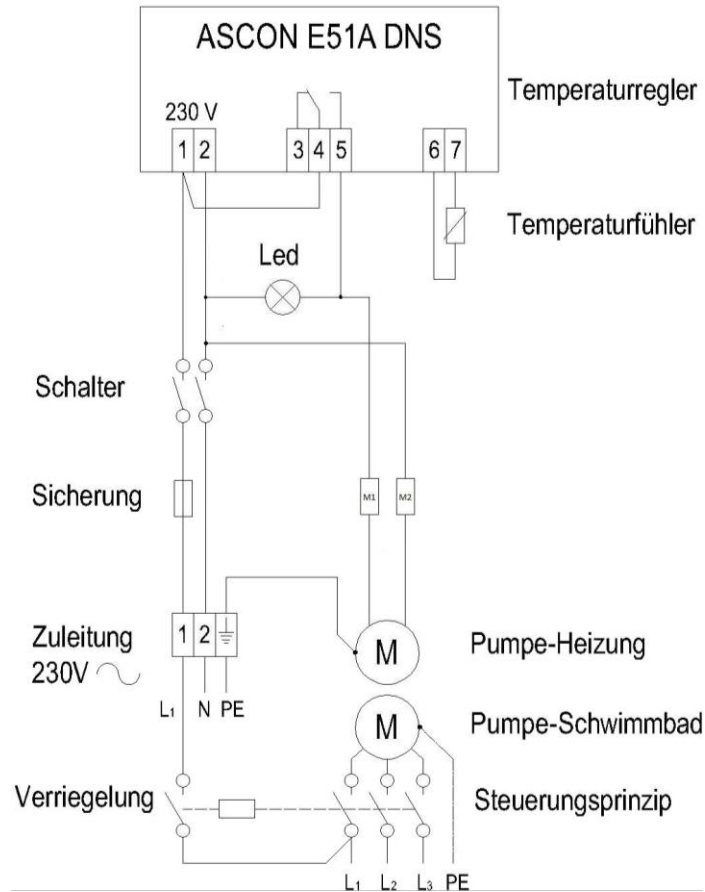
10. Einstellung der gewünschten Badewassertemperatur:

- 10.1 Kurz auf die Taste „P“ drücken. Daraufhin erscheinen auf dem Display abwechselnd die Anzeige „SP“ und der eingestellte Schalterpunkt (eingestellte Badewassertemperatur).
- 10.2 Durch eine Betätigung der Tasten mit Pfeilanzeigen ( oder ) kann der Schalterpunkt (Badewassertemperatur) verändert werden. Die minimale Temperatureinstellung beträgt 1 °C die maximale 40 °C
- 10.3 Zur Bestätigung kann kurz die Taste „P“ gedrückt werden. Geschieht das nicht, wird der gewählte Wert automatisch nach 15 Sekunden gespeichert.

11. Einstellung der Differentialtemperatur:

- 11.1 Werkseitig wird die Differenz auf 0,5°C eingestellt. Wenn das Poolwasser die eingestellte Temperatur erreicht hat, schaltet die Heizungspumpe ab, bis die Badewassertemperatur um 0,5 °C gesunken ist.
- 11.2 Dieser Differentialwert kann verändert werden. Durch langes Betätigen der Taste „P“ gelangt man in das Menü. Es erscheint ein blinkendes „d“. Erneut die Taste „P“ kurz drücken und es erscheint der eingestellte Wert. Dieser ist nun durch die Pfeiltasten verstellbar. Die Skala reicht von 0,1 °C bis 30 °C und ist in 0,1 °C Schritten verstellbar. Die Bestätigung erfolgt durch das erneute Drücken der Taste „P“.
- 11.3 Der Ausstieg aus dem Menü erfolgt automatisch nach 30 Sekunden oder manuell durch langes Betätigen der Taste .

12. Schaltplan:



13. Allgemein wichtiger Hinweis:

Der Wärmetauscher sollte unbedingt an einem Ort mit ausreichend dimensioniertem Bodenablauf installiert werden.
Bei Schäden an Wärmetauschern, Filtern und ähnlichen Geräten kann es zu einem unkontrollierten Wasseraustritt kommen. Kellerräume und ähnliche Bereiche können schnell unter Wasser geraten und Sachschäden davontragen!

Für eventuelle spätere Verwendungszwecke legen sie bitte diese Installationsanweisung den Bauakten bei. Danke!

Update: **05.07.2022**

Max Daprà sas - Daprà Andreas & Co, Via Graf 2, I-39050 Fiè allo Sciliar

Technische Änderungen vorbehalten